



«Uf der Stütze» liegt zwischen den Felsenburgtunnels I und II, hier mit dem Ton(erde)-Zug.

der Blauseekurve mit den teilweise überhängenden und nicht ganz dem Original entsprechenden Felsen bedarf in Zukunft einer Überarbeitung. Da dazu aber der untere Streckenabschnitt um etwa 10 bis 15 cm in den Raum hineingerückt werden muss, bedingen diese Verbesserungen eine Verbreiterung des betreffenden Anlagen-teils. Das kommt in diesem Bereich einem Komplettumbau gleich, weswegen ich mir dazu noch etwas Zeit lasse.

Fazit

Warum baut jemand eine Vorbildsituation so gut, wie es geht, im verkleinerten Massstab nach? Ist es nicht weit zufriedenstel-

Wie gehts weiter?

Die gesamte Modellanlage ist mittlerweile fertig durchgestaltet. Einzelne Gewächse einfacher Machart werden im Laufe der Zeit allerdings noch durch bessere ersetzt. Diverse Geräuschelektroniken sollen bei Bedarf noch für Stimmung sorgen. Die Kopfgleisgruppe des SBF soll noch einmal überarbeitet werden, um die Gleisnutzlängen optimieren zu können, und eventuell lassen sich noch ein oder zwei weitere kurze Gleise hineinzwingen. Und natürlich werde ich weiterhin das Original heimsuchen, um aufmerksam sämtliche Details zu vergleichen und gegebenenfalls in meinem Keller anpassen zu können – solange man das Gelände dort wegen der anstehenden Räumung überhaupt noch betreten darf.

Ein Schwachpunkt meiner Anlage ist allerdings das veraltete Digitalsystem. Hier muss ich mir ernsthaft überlegen, wie ich zukünftig eine Verbesserung, namentlich bei den Fahrstufen, erreiche, ohne das einfache und zuverlässige massebasierte Blocksystem über Märklin-Schaltgleise aufgeben zu müssen. Bei einem Ersatz des Digitalsystems könnten zusätzliche Decoder anschliessend auch funktionierende Zwergsignale ansteuern.

Landschaftlich bedingt wirkt auch der Abschnitt zwischen Felsenburgtunnel I und II sehr gedrängt, weil die Anlage in diesem Bereich gerade mal 45 cm breit ist. Der Übergang zu der höher liegenden Ebene



Das Bauernhaus in der Ägi ist eigentlich ein Simmentaler Typ. Es passt dennoch ins Frutigland.



Der fiktive, aber absolut typische Stägebachviadukt mit dem EC 90 nach Brüssel und drei BLS-EW I.